

Gemeinsame Medienmitteilung

Aktion «Night of Light» – eine Branche zeigt sich solidarisch

Zürich, 16. Juni 2020 – **Die Veranstaltungsbranche war der erste Wirtschaftszweig, der von der COVID-19-Krise getroffen wurde und er wird auch mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit am längsten und tiefgreifendsten von den Auswirkungen betroffen sein. In der Zwischenzeit macht sich aber wieder Aufbruchstimmung bemerkbar. Sicherheits- und Hygienekonzepte stehen, Veranstaltungen bis 300 Personen sind wieder erlaubt und Ende Juni wird es weitere Lockerungsschritte seitens des Bundesrates geben. Dennoch fordert die Branche weitere Planungssicherheit ab dem 1. September 2020, damit zumindest ein Teil der ausgefallenen Anlässe wieder stattfinden kann. Darum richteten am 22. Juni hunderte Unternehmen einen positiven Appell an die Öffentlichkeit mit der Aktion «Night of Light». Absender der Aktion ist die gesamte Veranstaltungsbranche, unterstützt durch die Branchenverbände EXPOEVENT, IGFVT, svtb-astt, artos, SMPA und SBV.**

Alle Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche sowie Veranstaltungs-Locations (Event-Locations, Veranstaltungszentren, Theater, Tagungshotels, Opernhäuser, Konzerthallen etc.) in der ganzen Schweiz strahlen in der Nacht vom **22. auf den 23.06.2020 ab 22 Uhr bis Mitternacht** solidarisch und landesweit ihre Gebäude oder stellvertretend ein Bauwerk in ihrer Region oder Stadt mit **roter Beleuchtung** an, um auf das Comeback der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen.

Für den Initiator der Aktion **«Night of Light» und CEO der Habegger AG, Jürg Schwarz**, steht die gesamte Veranstaltungswirtschaft wieder langsam auf: «Seit Wochen gelangen immer mehr und verschiedene Initianten von Aktionen an mich. Alle haben mehr oder weniger die gleichen Interessen und möchten endlich erhört werden. Die Aktionen sind in sich aber einfach sehr klein und isoliert. Deshalb war die Idee, alle Interessen und Aktionen unter dem Label **«Night of Light»** zusammen zu fassen und geschlossen auf unserer Situation aufmerksam zu machen. Die Inspiration dazu habe ich von unseren Deutschen Kollegen, welche die Aktion ins Leben gerufen haben. Mit dem Versand von nur ein paar wenigen Emails an Branchenkollegen sind innert drei Tagen diverse Partner aufgesprungen, welche sich bereit erklärt haben, Gebäude, verteilt in der ganzen Schweiz, rot zu beleuchten. Durch die grosse Unterstützung der Verbände und vielen weiteren Freiwilligen kam die Aktion nun schweizweit zum Fliegen».

Wichtig für die Exponenten ist es, eine positive Botschaft rüberzubringen und der Bevölkerung dadurch zu signalisieren: wir sind wieder da und bereit für neue Events und faszinierende Veranstaltungen. Von 300 jetzt bis bald 1000 Personen bis Ende August. Viel ist schon möglich und es wird täglich besser.

Es ist in der Branche ein richtiges «Wir-Gefühl» entstanden. Oder wie es auf der Webseite des Branchenverbandes Expo Event treffend heisst: «Zusammen schaffen wir das.»

Hintergrundinformationen – die Lage der Veranstaltungswirtschaft

Seit Ende Februar macht die Veranstaltungsbranche keinen Umsatz mehr. Anders als in den produzierenden Branchen können weggefallene Umsätze nicht mehr nachgeholt werden, es kann auch nichts «auf Vorrat» produziert werden; die meisten Unternehmen in der Branche sind Dienstleister. Der Wirtschaftszweig beschäftigt in der Schweiz über 50'000 Mitarbeiter und setzt rund 2,8 Milliarden Franken um. Es ist wichtig, auch die Öffentlichkeit auf die besonders hart getroffene Branche der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen und zu verdeutlichen, dass die Branche solidarisch zusammensteht und mit der Aktion «Night of Light» ihr Comeback signalisiert.

EXPO EVENT Swiss LiveCom Association

Eugen Brunner, Präsident

Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe SVTB

Jörg Gantenbein, Präsident

Mehr Informationen finden Sie unter: <http://nightoflight.ch/>

Unterstützt wird die Aktion von:

<https://expo-event.ch/de>

<https://www.svtb-astt.ch/>

www.artos-net.ch

<https://www.igfvt.ch/>

Social Media:

[Instagram](#)

[Facebook](#)

Ansprechperson für Medienschaffende (provisorisch):

Adrian Erni, medien@expo-event.ch, 079 464 74 59